

Postulat

betreffend **Wegleitung zum Umgang mit Fussballverbandsvorgaben bei Stadionbauten**

eingereicht von: Annetta Steiner, glp; Christoph Magnusson, FDP; Christoph Baumann, SP

am: 5. Mai 2014

Anzahl Mitunterzeichnende: 34

Geschäftsnummer: 2014/042

Text und Begründung

Der Stadtrat wird eingeladen, beim Schweizerischen Städteverband eine Wegleitung für die Finanzierung der Investitionen in Fussballstadien einzufordern. Dabei soll unterschieden werden, was maximale Aufgabe der öffentlichen Hand sein könnte und was von Seiten der Fussballverbände/-vereine oder Privaten finanziert werden soll.

Begründung:

Fussball ist Volkssport Nummer 1. Er ist Integrationsfördernd, animiert insbesondere Kinder und Jugendliche zu Bewegung und verbindet Menschen. Aus diesen Gründen ist es richtig, dass die öffentliche Hand sich an den Infrastrukturbauten wie bei andern Sportarten beteiligt.

Seit mehreren Jahren steigen nun aber die Anforderungen von Seiten Fussballverband in Bezug auf Stadionbauten in einem Ausmass, welche die Zuständigkeit der öffentlichen Hand übersteigen. Teure Beleuchtungsanlagen (Spieler dürfen bei Aufnahmen im Gesicht keine Schatten haben), teurere Überdachungsvorgaben, unnötige Vorgaben bezüglich Zuschauerplatzzahl, maximale Anzahl Clubs pro Stadion und die neuste Idee von obligatorischen Rasenheizungen sind Beispiele dafür.

Die Finanzierung solcher wertvermehrenden Vorgaben im Profibereich kann und soll nicht Aufgabe der öffentlichen Hand sein.

Der Städteverband wird deshalb aufgefordert, eine Wegleitung für Städte zu erarbeiten, welche die Verbandsvorgaben zwei Bereichen zuordnet:

- Infrastruktureile, welche im Interesse der öffentlichen Hand sein können. Dies umfasst die Grundausrüstung, welche primär den lokalen FussballerInnen und dessen Fans zu Gute kommen und der Sicherheit dienen.
- Mehrpreis für Infrastruktureinrichtungen, welche primär der Vermarktung des Profifussballs dienen und deshalb nicht Aufgabe der öffentlichen Hand sind.

Die Wegleitung ermöglicht eine einheitlichere Haltung der Städte gegenüber den Fussballvereinen und schafft damit letztendlich mehr Fairness unter den Vereinen.

Der Städteverband soll zudem alle grösseren Sportverbände informieren, dass allfällige Regelanpassungen, welche städtische Infrastrukturen betreffen könnten, jeweils mit dem Städteverband abgesprochen werden müssen. Infrastrukturänderungen bedürfen zudem langer Übergangsfristen und müssen den lokalen Bedürfnissen angepasst werden können.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2014/042

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	St. Feer (FDP)	X
✓	Ch. Baumann (SP)		✓	F. Helg (FDP)	X
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	U. Hofer (FDP)	X
✓	K. Bopp (SP)	X	✓	Th. Leemann (FDP)	X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	Ch. Magnusson (FDP)	
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	X
✓	R. Keller (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	X
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X			
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
--	F. Landolt (SP)		✓	S. Gyax-Matter (GLP)	X
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP)	X	✓	B. Meier (GLP)	X
✓	U. Meier (SP)	X	✓	A. Steiner (GLP)	
✓	S. Näf (SP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	X
✓	Ch. Ulrich (SP)	X	✓	M. Wäckerlin (PP)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X			
			✓	J. Altwegg (Grüne)	
✓	N. Albl (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	
✓	G. Gisler-Burri (SVP)		✓	Ch. Griesser (Grüne)	
✓	H.R. Hofer (SVP)		✓	A. Hofer (Grüne)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	R. Keller (SVP)		✓	D. Berger (AL)	X
✓	Ch. Kern (SVP)				
--	W. Langhard (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	Ch. Leupi (SVP)		✓	N. Gugger (EVP)	X
✓	U. Obrist (SVP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	D. Oswald (SVP)		✓	Ch. Ingold (EVP)	X
✓	P. Rüttsche (SVP)				
✓	W. Steiner (SVP)		✓	F. Albanese (CVP)	
✓	M. Thurnherr (SVP)		✓	M. Baumberger (CVP)	
			✓	K. Brand (CVP)	
✓	M. Stutz (SD)		✓	R. Harlacher (CVP)	
			✓	W. Schurter (CVP)	X
✓	Z. Dähler (EDU)				